

Warum der Digitalpakt wahrscheinlich ein Schuss in den Ofen werden wird

Beitrag von „plattyplus“ vom 1. März 2019 21:06

[Zitat von goeba](#)

Tja, für die einen ist es Mehrarbeit, für die anderen kostenlose Boreout-Prävention. Bitte nicht falsch verstehen: Ohne dafür Anrechnungsstunden zu bekommen, sollte man als Lehrer da gar nichts machen. Wenn man sie aber bekommt und sich für die Sache interessiert, ist es doch ein Gewinn für alle Seiten, oder?

Moin,

ich war auch einmal so motiviert. Das hat sich aber gewandelt, als ich gesehen habe welchen Stellenwert die Chefetage meiner Arbeit beimißt. Da kamen dann echt so Dinger hoch wie: "Neue Arbeitsspeicherriegel bekommen sie nicht. Suchen sie auf den kaputten Riegeln die defekten Chips und dann löten sie die defekten Chips aus und gebrauchte Chips von anderen Riegeln wieder ein." Motto: "Aus drei kaputten RAM-Riegeln mach zwei heile."

Der Platty arbeitet ja zu den Eh-Da-Kosten, er ist ja eh da. 😞

Nee du, ich mach das schon gerne, aber dann will ich auch Budgethoheit für den Bereich haben und nicht für jeden USB-Stick betteln gehen müssen. Außerdem müssen irgendwann auch Ersatzinvestitionen getätigt werden, weil nach ein paar Jahren die Reparaturen immer umfangreicher werden. Aber so lange die Reparatur dem Schulträger kein Geld kostet, weil die Arbeitszeit eben nicht fakturiert wird, macht es für den Schulträger natürlich keinen Sinn eine Ersatzbeschaffung frühzeitig vorzunehmen, um die laufenden Eh-Da-Kosten zu senken.